Stadt Schongau
LEBEN AM LECH

Stadt Schongau · Münzstraße 1-3 · 86956 Schongau

Bundesministerium für Gesundheit
Herrn Bundesgesundheitsminister
Prof. Dr. Karl Lauterbach
11055 Berlin

Aktenzeichen	I/sluy – leh
Ansprechpartner	Erster Bürgermeister
Zimmer-Nr.	13 – 1. OG
Telefon	08861 214-132
Fax	08861 214-832
E-Mail	Buergermeister@schongau.de
Internet	www.schongau.de
Postfach	1348 · 86956 Schongau

Datum: 27.04.2023

Sorge um den Fortbestand des Schongauer Krankenhauses

Sehr geehrter Herr Bundesminister Prof. Dr. Lauterbach,

am 06.12.2022 verkündeten Sie und Ihre Regierungskommission eine Krankenhausrevolution. Seitdem wird über Ihre Vorschläge zu einer weitreichenden Krankenhausreform heftig und kontrovers diskutiert – auch im oberbayerischen Schongau.

Die Reform sieht unter anderem eine Gliederung nach drei „Leveln" von Krankenhäusern vor, wodurch bundeseinheitliche Standards erreicht werden sollen. Aber gerade im ländlichen Raum sehen wir mit großer Sorge, dass Krankenhäuser ohne Basis-Notfallversorgung (Level 1 i) mit der Einführung der Level geschlossen und in Gesundheitseinrichtungen unter pflegerischer statt ärztlicher Leitung umgewandelt werden, die nur tagsüber ärztlich ambulant betreut sind. Dies hätte erhebliche Nachteile vor allem für die ländliche Bevölkerung, denn im Notfall können bereits wenige Minuten über Leben und Tod entscheiden.

Solange die Reformvorschläge nicht verabschiedet sind, haben Sie noch die Möglichkeit, drohende drastische Verschlechterungen bei der Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum zu verhindern. Bitte berücksichtigen Sie deshalb als Bundesgesundheitsminister bei Ihren Reformvorhaben, dass auch künftig ländliche Krankenhäuser wie das in Schongau finanziell so ausgestattet sind, dass sie weiterhin als „vollwertiges" Krankenhaus für die Bevölkerung zeitnah zu erreichen sind.

Hierzu bedarf es einer kostendeckenden Krankenhausfinanzierung, welche die bestehenden Probleme des DRG-Fallpauschalensystems behebt. Insofern muss der Zwang zu gewinnorientierter Krankenhausführung beseitigt werden. Die Lösung gerade für ländliche Krankenhäuser könnten nach unserem Dafürhalten Vorhaltepauschalen sein, die im Übrigen gleichzeitig auch eine nachhaltige Verbesserung der Arbeitssituation des Klinikpersonals bedeuten würden.

Sehr geehrter Herr Bundesminister Prof. Dr. Lauterbach, auch wir verkennen nicht, dass eine Krankenhausreform notwendig ist. Bei dieser dürfen aber die kleineren Krankenhäuser, die vor allem für die ländliche Bevölkerung Garant für eine rasche medizinische (Notfall-)Versorgung sind, nicht aus dem Blick geraten. Denn auch diese Häuser - wie das in Schongau - benötigen eine gesicherte finanzielle Zukunft!

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Falk Sluyterman van Langeweyde
Erster Bürgermeister

Fraktionsvorsitzende des Stadtrates Schongau

gez.	gez.	gez.	gez.	gez.
Kornelia Funke	Ilona Böse	Dr. Stephan Hild	Bettina Buresch	Nina Konstantin
CSU	SPD	UWV	Bündnis 90/Die Grünen	ALS

Öffnungszeiten Rathaus	Banken	IBAN	SWIFT-BIC
Mo.-Fr. 08:30-12.30 Uhr	Sparkasse Oberland	DE79 7035 1030 0190 0001 90	BYLADEM1WHM
Di. 14.00-16.00 Uhr	HypoVereinsbank	DE88 7342 1478 0004 8139 28	HYVEDEMM666
Do. 14.00-18.00 Uhr	VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG	DE33 7209 0000 0003 0074 48	GENODEF1AUB
	Raiffeisenbank Pfaffenwinkel eG	DE09 7016 9509 0000 1035 00	GENODEF1PEI
	Postbank München	DE04 7001 0080 0008 5688 09	PBNKDEFFXXX